

FORM 4 (4<sup>th</sup> Year)                      GERMAN - ORAL                      TEACHER'S PAPER

FIT IN GERMAN 2 - Level A2

**1. SPRECHEN - SPEAKING**

**Punkte 24 = 30%**

***Hinweise zur mündlichen Prüfung***

Der Teil Sprechen ist eine **Partnerprüfung** mit jeweils **zwei** Schülerinnen/ Schülern und besteht aus **drei Teilen**.

Der/Die Prüfer/in macht alle Ansagen und stellt ggf. Nachfragen, wenn eine Äußerung unklar oder unvollständig ist. Der/Die Prüfer/in kann Zusatzfragen stellen. Bei ungerader Zahl von Teilnehmenden übernimmt der / die Prüfende die Rolle des Gesprächspartners.

Im **ersten Teil** sollen die Schülerinnen und Schüler zeigen, dass sie in der Lage sind, sich vorzustellen, indem sie einfache Angaben zur eigenen Person machen.

Im **zweiten Teil** sollen sie als Reaktion auf einen sprachlichen Stimulus (Wortkarten zu einem ausgewählten Alltagsthema) eine Frage an eine Mitschülerin/einen Mitschüler stellen und ebenso auf die Frage einer Mitschülerin / eines Mitschülers antworten.

Im **dritten Teil** sollen die Schülerinnen und Schüler auf einen non-verbale Stimulus (gezeichnete Situationskarten) mit einem oder zwei Sätzen sprachlich angemessen reagieren.

Der erste Teil und der dritte Teil sind monologisch angelegt, während der zweite Teil partnerorientiert ist.

Der Prüfungsteil Sprechen dauert circa 15 Minuten.

**Einführendes Gespräch**

Der Prüfer begrüßt die Kandidaten/innen und erklärt den Ablauf folgendermaßen:

***Hallo! Guten Tag! Mein Name ist ....  
Ich begrüße euch zur Prüfung A2 Deutsch.  
Diese Prüfung hat drei Teile. Wir beginnen mit Teil eins.***

## Teil 1 - Sich Vorstellen

### Prüfungsziel:

Geprüft wird die Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler, Angaben zur eigenen Person zu machen.

### Prüfungsform:

In Teil 1 stellen sich die Schülerinnen und Schüler mit sechs bis zehn Sätzen vor.

Ein Blatt mit Stichworten / Punkten wird für alle sichtbar ausgelegt.

### Hinweis:

Bitten Sie die beiden Schüler/Schülerinnen, anhand der Punkte auf dem Kandidatenblatt ein kurzes Gespräch zu führen, um sich näher kennenzulernen. Versuchen Sie, sich möglichst aus dem Gespräch herauszuhalten und greifen Sie nur in Notfällen (z. B. Dominanz eines Partners, Abbruch des Gesprächs) lenkend ein.

#### Beispiel:

*Ich heiße/bin/mein Name ist/ Mario/a Borg.*

*Ich bin 14 Jahre alt.*

*Ich lebe in/wohne in/komme aus/Valletta.*

*Meine Adresse ist... Straße, Nummer...*

*Meine Telefonnummer ist 21 11 11 11*

*Ich bin Schülerin/Schüler und besuche die ... Schule / das Gymnasium.*

*Ich bin in der Klasse 11.*

*Ich habe viele Freunde, meine beste Freundin heißt Stefanie.*

*Wir sind zusammen im Tennisklub/machen immer zusammen*

*Hausaufgaben/gehen am Samstag in die Disco.*

*Ich habe viele Hobbys: Ich lese gern, ich spiele gern Tennis und spiele*

*Klavier.*

*(oder Ähnliches)*

### Ansage des Prüfers/ der Prüferin

#### Teil 1

**Wer bist du?**

**Bitte sag uns etwas über dich. Hier hast du einige Punkte dazu.**

**Möchtest du anfangen?**

**Bitte.**

## Aufgabenblatt 1

### Teil 1 – Sich vorstellen

Die Schüler werden sich anhand der folgenden Liste vorstellen:

- **Name / Alter**
- **Wohnort**
- **Geschwister und Freunde**
- **Schule**
- **Hobbys**
- **Am Wochenende**

## Teil 2

Zu einem vorgegebenen Thema Fragen stellen.

Auf Fragen einer Mitschülerin/eines Mitschülers antworten.

### Prüfungsziel:

Geprüft wird die Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler, zu einem ihnen bekannten Thema (z. B. Essen) konkrete Fragen zu stellen und auf konkrete Fragen einer Mitschülerin/ eines Mitschülers zu antworten.

### Prüfungsform:

Dieser Prüfungsteil läuft in Partnerarbeit ab. Die Schülerinnen/Schüler wählen zu dem von der Prüferin /dem Prüfer vorgegebenen Thema die Wortkarten aus, die in einer passenden Abfolge ein Gespräch über das Thema ermöglichen. Ausgehend von dem Fragewort, das sie auf der Karte lesen, stellen sie ihrer Mitschülerin / ihrem Mitschüler eine Frage, die mit dem vorgegebenen Thema in Verbindung steht. Die Mitschülerin/der Mitschüler antwortet direkt.

Jede Schülerin/jeder Schüler stellt insgesamt vier Fragen und gibt vier Antworten.

### Hinweis:

Für Teil 2 und 3 gilt:

Formulieren Teilnehmende unverständlich und reagieren nicht adäquat auf die Bitte um Wiederholung, greift der/die Prüfende kurz ein.

#### Beispiel:

Thema: **Essen.**

Wortkarte: **Was...?**

Mögliche Frage: **Was isst du gern?**

Mögliche Antwort: **Pizza.**

Ansage des Prüfers/ der Prüferin

#### Teil 2

**Nimm bitte eine Karte und stell deinem/r Partner/in eine Frage.**

**Dein/e Partner/in antwortet.**

**A beginnt. Bitte fang an.**

Thema: **Geschenke**

Wo ...?	Wann ...?	Was für...?	Für wen ...?
Welche/r/s ...?	Wie viele....?	Mit wem...?	Von wem...?

**Teil 3****(3 Punkte)****Auf eine vorgegebene Situation sprachlich reagieren.****Prüfungsziel:**

Gepüft wird die Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler, in einer Alltagssituation sprachlich angemessen zu reagieren.

**Prüfungsform:**

Für diesen Teil ziehen die Teilnehmenden die Situationskarten. Jede Situationskarte stellt eine kleine Szene dar. Die Schülerin/der Schüler soll mit einem oder zwei Sätzen auf die dargestellte Situation reagieren.

**Beispiel: Situationskarte***Mögliche Lösung:*

*Guten Tag! Ich heiÙe Mario/a Borg.  
Ich habe eine Reservierung. Ein  
Einzelzimmer mit Dusche für zwei Nächte.*



**Vor der Prüfung kopieren Sie bitte die Aufgabenblätter 1, 2, 3 und schneiden Sie die Karten aus.**

**Nach der Prüfung sammelt der/ die Prüfer/in die Aufgabenblätter ein.**

## Bewertung – Sprechen

Die Höchstpunktzahl liegt bei 24 Punkten (12 Punkte x 2 = 24 Punkte).

Bei einer Gesamtpunktzahl von 80 Punkten entspricht dies einer Gewichtung von 30 %.

Die Leistung der Schülerinnen/Schüler wird anhand der folgenden zwei Kriterien beurteilt:

- **Erfüllung der Aufgabenstellung**
- **Formale Richtigkeit, Aussprache**

Beide Kriterien sollen für die Bewertung eines jeden Testteils angewendet werden.

Für Teil 1 wird maximal 1 Punkt vergeben, für Teil 2 gibt es maximal 8 Punkte und für Teil 3 werden maximal 3 Punkte vergeben.

<b>Kriterium</b>	<b>1 Punkt</b>	<b>0,5 Punkte</b>	<b>0 Punkte</b>
<b>Erfüllung der Aufgabenstellung</b>	<b>Aufgabe gut erfüllt, Wortwahl und Textumfang angemessen</b>	<b>Aufgabe erfüllt, obwohl Wortwahl und/ oder Textumfang nicht angemessen sind</b>	<b>Aufgabe nicht erfüllt, weil entweder der Wortschatz oder die grammatischen Strukturen unbekannt sind</b>
<b>Formale Richtigkeit, Aussprache</b>	<b>Keine oder nur wenige Fehler, gute Aussprache</b>	<b>Viele Fehler, Aussage ist aber noch verständlich, Aussprache akzeptabel</b>	<b>Grammatische und lexikalische Fehler zerstören den Sinn der Aussage, Aussprache kaum verständlich</b>

# Aufgabenblatt 1

## Teil 1 – Sich vorstellen

- **Name / Alter**
- **Wohnort**
- **Geschwister und Freunde**
- **Schule**
- **Hobbys**
- **Am Wochenende**

# Aufgabenblatt 2

<p>Fr 4/4th Yr 2013 Level A2</p> <p><b>Sprechen Teil 2</b></p> <p><b>Thema:</b></p> <p><b>GESCHENKE</b></p> <p>Wo ...?</p>	<p>Fr 4/4th Yr 2013 Level A2</p> <p><b>Sprechen Teil 2</b></p> <p><b>Thema:</b></p> <p><b>GESCHENKE</b></p> <p>Wann ...?</p>	<p>Fr 4/4th Yr 2013 Level A2</p> <p><b>Sprechen Teil 2</b></p> <p><b>Thema:</b></p> <p><b>GESCHENKE</b></p> <p>Was für...?</p>
<p>Fr 4/4th Yr 2013 Level A2</p> <p><b>Sprechen Teil 2</b></p> <p><b>Thema:</b></p> <p><b>GESCHENKE</b></p> <p>Für wen ...?</p>	<p>Fr 4/4th Yr 2013 Level A2</p> <p><b>Sprechen Teil 2</b></p> <p><b>Thema:</b></p> <p><b>GESCHENKE</b></p> <p>Welche/r/s ...?</p>	<p>Fr 4/4th Yr 2013 Level A2</p> <p><b>Sprechen Teil 2</b></p> <p><b>Thema:</b></p> <p><b>GESCHENKE</b></p> <p>Wie viele..?</p>
<p>Fr 4/4th Yr 2013 Level A2</p> <p><b>Sprechen Teil 2</b></p> <p><b>Thema:</b></p> <p><b>GESCHENKE</b></p> <p>Mit wem ...?</p>	<p>Fr 4/4th Yr 2013 Level A2</p> <p><b>Sprechen Teil 2</b></p> <p><b>Thema:</b></p> <p><b>GESCHENKE</b></p> <p>Von wem ...?</p>	

Bitte die Karten fotokopieren und ausschneiden.

# AUFGABENBLATT 3

Fr 4/4th Year 2013 Level A2

**SPRECHEN - TEIL 3**



Fr 4/4th Year 2013 Level A2

**SPRECHEN - TEIL 3**



Fr 4/4th Year 2013 Level A2

**SPRECHEN - TEIL 3**



Fr 4/4th Year 2013 Level A2

**SPRECHEN - TEIL 3**



Fr 4/4th Year 2013 Level A2

**SPRECHEN - TEIL 3**



Fr 4/4th Year 2013 Level A2

**SPRECHEN - TEIL 3**



**Bitte die Karten fotokopieren und ausschneiden.**

Bitte fotokopieren

**Fr 4/4<sup>th</sup> Year – Level A2 Ergebnis - Sprechen (ORAL)**

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Klasse \_\_\_\_\_

**Teil 1: (Vorstellung)**

1	0.5	0
---	-----	---

**Teil 2: (Frage/Antwort)**

Frage 1:	1	0.5	0
Frage 2:	1	0.5	0
Frage 3:	1	0.5	0
Frage 4:	1	0.5	0
Antwort 1:	1	0.5	0
Antwort 2:	1	0.5	0
Antwort 3:	1	0.5	0
Antwort 4:	1	0.5	0

**Teil 3 (Situationskarten)**

Karte 1:	1	0.5	0
Karte 2:	1	0.5	0
Karte 3:	1	0.5	0

**Gesamtpunktzahl - Sprechen:**

--

**Bitte die Gesamtpunktzahl – *Sprechen* in die Tabelle auf Seite 1 des Kandidatenblatts - *Schreiben* eintragen.**



**FORM 4 (4<sup>th</sup> Year)      GERMAN - LISTENING      TEACHER'S PAPER**

**FIT IN GERMAN 2 - Level A2**

**PRÜFERBLATT**

**TEIL 2. HÖREN - LISTENING**

**TRANSKRIPTIONEN ZUM HÖREN**

**TEIL 1 – Mitteilungen im Radio**

*Dieser Test hat zwei Teile. Lies zuerst die Aufgaben, höre dann den Text dazu.*

*Du hörst drei Mitteilungen für Kinder im Radio. Zu jeder Mitteilung gibt es Aufgaben. Kreuze an: A, B oder C. Du hörst jede Mitteilung zweimal.*

Hallo liebe Hörer und Hörerinnen! Das ist Radio Stuttgart. Es ist halb elf. Hier ist Martina Keller mit der Sendung *Schule Aktuell*, eine Sendung für alle, die sich für das Thema *Schule* interessieren. Heute berichten wir über drei interessante Schulinitiativen.

Diese sind die Themen von heute:

1. ‚Der Kinder-Express‘ – eine Schülerzeitung.
2. Beste Schule Deutschlands 2012
3. Schüler arbeiten für Afrika

*Jetzt hörst du die erste Mitteilung.*

**Hörtext 1 – ‚Der Kinder-Express‘ - Eine Schülerzeitung.**

Zweimal im Jahr erscheint an der Grundschule in Worfelden ‚der Kinder-Express‘. Das ist die Schülerzeitung dieser Schule, wo man neue Informationen, Fotos und Geschichten über die Worfelden Grundschule finden kann.

Circa zwanzig Schüler der vierten Klasse erstellen die Zeitung. Das ‚Kinder Express‘-Team trifft sich immer am Donnerstag und am Freitag in der 6. Stunde im Computerraum. Die Leiterin heißt Frau Becker; sie ist sehr nett und unterrichtet Deutsch und Englisch. Die Mitglieder der Schülerzeitung schreiben interessante Texte und Artikel über verschiedene Themen rund um ihre Schule und sie berichten über Schulaktivitäten wie Sportereignisse, Ausflüge und Schulfeste. Sie machen auch Interviews und haben den Schuldirektor und den Hausmeister schon interviewt. Jetzt möchten sie auch Interviews mit den Lehrern und Schülern machen.

*Der Kinder-Express* erscheint auch im Internet auf der Seite [www.primolo.de](http://www.primolo.de). Das ‚Kinder-Express‘-Team wünscht allen Lesern viel Spaß beim Lesen.

*Jetzt hörst du die zweite Mitteilung.*

## Hörtext 2 – Beste Schule Deutschlands 2012

Seit Jahren gibt es in Deutschland einen Wettbewerb für die beste Schule Deutschlands. In diesem Jahr ist der Preis für die beste Schule Deutschlands an die *Evangelische Schule Neuruppin* in Brandenburg gegangen. Am 12. Juni 2012 hat der Schuldirektor den Preis in Höhe von 100.000 Euro vom ehemaligen Bundespräsidenten Roman Herzog bekommen.

Circa tausend Schülerinnen und Schüler – von der ersten bis zur zwölften Klasse – gehen auf diese Schule. „Die Schule ist in allen Bereichen exzellent“, hat die Jury gesagt. Was der Jury am besten gefallen hat, ist das Schulklima. Besonders gut ist, dass die Schüler miteinander lernen und einander helfen – auch vor den Prüfungen. Viele Schüler nehmen auch am Schulorchester teil. Außerdem kümmern sich die Schüler der Mittel- und Oberstufe gemeinsam um das Management des Schulcafés. Die Schüler finden ihre Schule so gut, dass sie ihr einen Spitznamen gegeben haben: „Evi“.

*Jetzt hörst du die dritte Mitteilung.*

## Hörtext 3 - Schüler arbeiten für Afrika

Nächsten Dienstag machen viele Schüler in ganz Deutschland bei dem Aktionstag *Dein Tag für Afrika* mit. Einen ganzen Tag lang gehen diese Schüler nicht in die Schule, sondern gehen arbeiten. Autowaschen statt Diktat schreiben, oder Babysitten statt Vokabeln üben. Im Garten arbeiten statt Mathematik lernen.

Und das für einen guten Zweck. Denn das Geld, das die Schüler für ihre Arbeit bekommen, spenden sie für Schulprojekte in Ländern in Afrika wie zum Beispiel Burundi, Ruanda und Südafrika. Mit dem Geld soll man dort Schulen, ein Sportzentrum für Kinder mit einer Behinderung oder ein Zuhause für Straßenkinder bauen lassen.

Den Aktionstag gibt es übrigens schon seit vielen Jahren. Mittlerweile haben schon mehr als eine Million Schüler dabei mitgemacht.

Das war die Sendung *Schule Aktuell* mit Martina Keller. Bis nächste Woche!!

## TEIL 2: Dialog

Zuerst hörst du ein Beispiel: Lies das Beispiel.

### Beispiel:

Paul:	Hallo Stefan! Wo warst du gestern?
Stefan:	Bei meiner Oma! Sie hatte Geburtstag und wir haben sie besucht.
Paul:	Schön. Ich kann meine Oma nicht so oft besuchen. Sie wohnt so weit weg.

Du hörst jetzt einen Dialog in zwei Teilen zwischen zwei Geschwistern, Walter und Maria. In jedem Teil gibt es Aufgaben. Kreuze an: richtig oder falsch. Die Dialoge hörst du zweimal.

### **DIALOG – Teil 1**

Walter:	In zwei Wochen kommt die Schule zu Ende! Ich freue mich schon auf die Sommerferien!
Maria:	An welchem Tag beginnen deine Sommerferien, Walter?
Walter:	Mein letzter Schultag ist der 22. Juni.
Maria:	Du hast es gut. Ich habe bis den 27. Juni Schule.
Walter:	Wohin fahren wir dieses Jahr?
Maria:	Ich weiß es nicht.
Walter:	Mein Freund Liam ist letztes Jahr mit seinen Eltern nach Süddeutschland gefahren. Sie haben die Ferien auf einem Campingplatz am Titisee verbracht. Am Titisee hat es Liam sehr gut gefallen. Wir können dieses Jahr auch dorthin fahren.
Maria:	Wo befindet sich der Titisee eigentlich?
Walter:	Der Titisee liegt im südlichen Schwarzwald im Südwestdeutschland.
Maria:	Wie viele Tage Ferien haben wir eigentlich?
Walter:	Vati hat 14 Tage Urlaub.
Maria:	Also, verbringen wir vierzehn Tage auf einem Campingplatz in einem Wald? Das finde ich total langweilig. Es ist viel zu ruhig!

### **DIALOG – Teil 2**

Walter:	Am Titisee ist es gar nicht langweilig!
Maria:	Der Titisee liegt in einem Wald. Und was findet man in einem Wald? Bäume, Büsche und noch Bäume! Es gibt keine Geschäfte und gar keine Einkaufszentren!
Walter:	Einkaufen! Immer Einkaufen! Du verbringst deine Zeit nur mit Shoppen.
Maria:	Ja, Einkaufen ist mein Hobby und in meiner Freizeit und in den Ferien gehe ich gern shoppen.
Walter:	Und ich finde Einkaufen gar nicht interessant. Am Titisee ist es gar nicht langweilig. Wir können viele Freizeitaktivitäten unternehmen.
Maria:	Wie zum Beispiel? Gib mir ein Beispiel!
Walter:	Ich kann dir viele Beispiele geben. Am Titisee können wir angeln, schwimmen, segeln und surfen. Im Schwarzwald kann man wandern, Fahrrad und Mountainbike fahren, reiten, Golf spielen und vieles mehr.
Maria:	Aber kein Mensch ist da zu sehen!
Walter:	Das stimmt gar nicht! Am Titisee gibt es viele moderne Campingplätze, wo viele Familien ihre Ferien verbringen können.
Maria:	Aber vierzehn Tage auf einem Campingplatz finde ich stinklangweilig!
Walter:	Wir können sieben Tage auf dem Campingplatz am Titisee verbringen und dann nach Freiburg fahren! Freiburg ist eine schöne und interessante Stadt nur 30 km vom Titisee entfernt. In Freiburg gibt es viele Sehenswürdigkeiten und Museen. Es gibt auch viele Geschäfte und Einkaufszentren, wo du viel einkaufen kannst! Was denkst du?
Maria:	Ja, das finde ich toll!



Track

**FORM 4 (4<sup>th</sup> Year)**

**GERMAN – (LISTENING)**

**TIME: 30 min**

**FIT IN GERMAN 2 - Level A2**

**Teil 2 : HÖREN**

Im Prüfungsteil „Hören“ hörst du mehrere Texte und dazu sollst du die Aufgaben lösen.  
Du hörst zuerst **drei** Mitteilungen für Jugendliche im Radio. Zu jeder Mitteilung gibt es Aufgaben.  
Dann hörst du zwei Gespräche. Zu jedem Gespräch gibt es Aufgaben.

Hilfsmittel wie z. B. Wörterbücher sind nicht erlaubt.

**FAMILIENNAME** \_\_\_\_\_

**VORNAME** \_\_\_\_\_

**KLASSE** \_\_\_\_\_

**SCHULE** \_\_\_\_\_

**2. HÖREN - LISTENING** **20 Punkte**

**TEIL 1 – Mitteilungen im Radio**

Dieser Test hat zwei Teile.  
 Lies zuerst die Aufgaben, höre dann den Text dazu.  
 Du hörst drei Mitteilungen für Jugendliche im Radio.  
 Zu jeder Mitteilung gibt es Aufgaben.  
 Kreuze an: **A**, **B** oder **C**.  
 Du hörst jede Mitteilung zweimal.



**Beispiel**

**0.** Diese Sendung ...

<b>A</b>	ist nur für Schüler.
<del><b>B</b></del>	ist über Schulen in Deutschland.
<b>C</b>	fängt um 11.30 Uhr an.

Lies die Aufgaben 1, 2 und 3.

**Hörtext 1**

**1.** Was ist richtig?

<b>A</b>	Im ‚Kinder-Express‘-Team gibt es circa zwanzig Schüler.
<b>B</b>	Die Schüler im ‚Kinder-Express‘-Team gehen in die zweite Klasse.
<b>C</b>	Frau Becker ist die Mathelehrerin.

**2.** Das ‚Kinder-Express‘-Team trifft sich ...

<b>A</b>	einmal in der Woche.
<b>B</b>	zweimal in der Woche.
<b>C</b>	zweimal im Jahr.

**3.** In der Schülerzeitung ...

<b>A</b>	schreibt man nur über Sport.
<b>B</b>	schreibt man über viele Themen.
<b>C</b>	findet man keine Interviews.



Jetzt hörst du die **erste** Mitteilung.  
 Du hörst jetzt diese Mitteilung noch einmal.  
 Markiere dann die Lösung zu Aufgabe 1, 2 und 3.

\_\_\_\_\_ / 3 Punkte

Lies die Aufgaben 4, 5 und 6. Jetzt hörst du die zweite Mitteilung.  
Du hörst jetzt diese Mitteilung noch einmal.  
Markiere dann die Lösung zu Aufgabe 4, 5 und 6.

4. Die *Schule Neuruppin* hat den Preis für die beste Schule ... gewonnen.

A	in Brandenburg
B	in Deutschland
C	in Europa

5. In der *Schule Neuruppin* sind ...

A	hunderttausend Schülerinnen.
B	ungefähr tausend Schüler und Schülerinnen.
C	zehn Klassen.



6. Was ist richtig?

A	In der <i>Schule Neuruppin</i> gibt es kein Schulorchester.
B	Die Lehrer kümmern sich um das Management des Schulcafés.
C	Die Schüler nennen ihre Schule "Evi".

\_\_\_\_\_ / 3 Punkte

Lies die Aufgaben 7, 8 und 9. Jetzt hörst du die dritte Mitteilung.  
Du hörst jetzt diese Mitteilung noch einmal. Markiere dann die Lösung zu Aufgabe 7, 8 und 9.



7. Am Dienstag ...

A	fahren die Schüler nach Afrika.
B	gehen die Schüler zur Arbeit.
C	gehen die Schüler in die Schule.

8. Mit dem Geld ...

A	hilft man Schulprojekten in Deutschland.
B	hilft man Ländern in Afrika.
C	baut man Sportzentren in der ganzen Welt.



9. Mehr als eine Million ...

A	Schüler nehmen an diesem Aktionstag teil.
B	Schüler haben schon daran teilgenommen.
C	Lehrer haben schon dabei mitgemacht.

\_\_\_\_\_ / 3 Punkte

**TEIL 2: Dialog**

Du hörst einen Dialog in zwei Teilen zwischen zwei Geschwistern, Walter und Maria. Zu jeder Aufgabe gibt es Aufgaben. Kreuze an: richtig oder falsch. Die Dialoge hörst du zweimal.

**Beispiel**

0. Gestern hatte Stefans Oma Geburtstag.

richtig  falsch

Jetzt hörst du den ersten Dialog. Lies die Sätze 10 bis 14.

10. In zwei Monaten beginnen Walters Sommerferien.

richtig  falsch

11. Marias letzter Schultag ist der 27. Juni.

richtig  falsch

12. Walters Freund Liam fährt dieses Jahr zum Titisee.

richtig  falsch

13. Liam ist allein gefahren.

richtig  falsch

14. Der Titisee befindet sich in Norddeutschland.

richtig  falsch

Du hörst den ersten Dialog noch einmal. Markiere dann für die Sätze 10 bis 14: richtig oder falsch.



Lies die Sätze 15 bis 20.

15. Am Titisee gibt es viele Geschäfte und ein großes Einkaufszentrum.

richtig  falsch

16. Maria kauft gern ein.

richtig  falsch

17. Am Titisee kann man nur schwimmen.

richtig  falsch

18. Viele Familien verbringen ihre Ferien auf einem Campingplatz.

richtig  falsch

19. Freiburg ist ein Dorf ca. 30 km vom Titisee entfernt.

richtig  falsch

20. In Freiburg gibt es für Touristen nichts zu sehen.

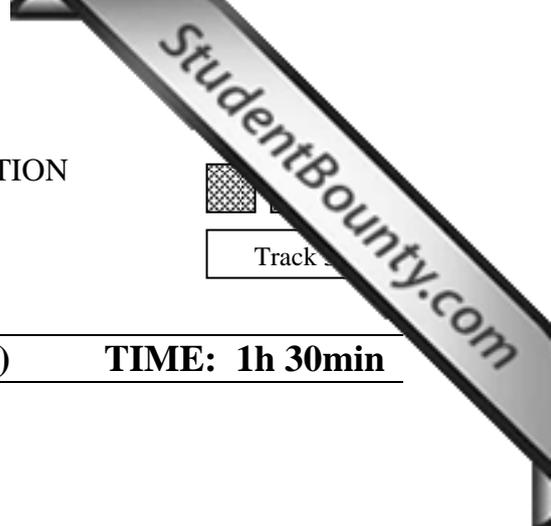
richtig  falsch

Jetzt hörst du den zweiten Dialog. Du hörst den zweiten Dialog noch einmal. Markiere dann für die Sätze 15 bis 20: richtig oder falsch.

\_\_\_\_\_ / 11 Punkte

Ende des Prüfungsteils Hören.





**FORM 4 (4<sup>th</sup> Year)                      GERMAN – (WRITTEN)                      TIME: 1h 30min**

**FIT IN GERMAN 2 - Level A2**

**Teil 3 : Lesen**

Dieser Test hat drei Teile. Im Prüfungsteil „**Lesen**“ findest du Anzeigen, Briefe und Artikel aus der Zeitung. Zu jedem Text gibt es Aufgaben.

**Teil 4: Schreiben**

Im Prüfungsteil „**Schreiben**“ sollst du einen Brief schreiben.

Hilfsmittel wie z. B. Wörterbücher sind nicht erlaubt.

**FAMILIENNAME** \_\_\_\_\_

**VORNAME** \_\_\_\_\_

**KLASSE** \_\_\_\_\_

**SCHULE** \_\_\_\_\_

*Von Prüferin / Prüfer auszufüllen*

**Gesamtergebnis**

**GESAMTPUNKTZAHL – SPRECHEN, HÖREN, LESEN UND SCHREIBEN**

			<i>Punkte</i>
1. <b>SPRECHEN</b>	_____ Punkte × 2	=	
2. <b>HÖREN</b>	Teil 1 = _____ + Teil 2 = _____	=	
3. <b>LESEN</b>	Teil 1 = _____ + Teil 2 = _____ + Teil 3 = _____	=	
4. <b>SCHREIBEN</b>	_____ Punkte × 2	=	
5. <b>GESAMTPUNKTZAHL</b> (max. 80 Punkte)		= _____	<b>*</b>

*Die in den 4 Prüfungsteilen erreichten Punkte werden durch Multiplikation mit 0,8 auf 100% umgerechnet.*

	<b>X 10 : 8</b>	=		%
--	-----------------	---	--	---

**3. LESEN - READING** **20 Punkte**

**TEIL 1: ANZEIGEN**

Lies bitte die zwei Anzeigen und die Fragen 1 bis 6: Was ist richtig? Markiere bitte die Lösung mit einem Kreuz. (X)

**ANZEIGE 1**

**Sportunterricht mal anders!**

**Liebe Schüler und Schülerinnen der 8. Klassen!**

Der 15. November 2013 ist ein wichtiger Tag für euch! An diesem Tag könnt ihr prominente deutsche Sportler treffen. Ja, drei beliebte Sportler aus der Basketballmannschaft *Fraport Skyliners* aus Frankfurt besuchen unsere Schule. Ihr könnt 90 Minuten mit dem Coach, Ami Klisura, und zwei Spielern trainieren.

**PROGRAMM:**

- ❖ Zu Beginn verteilt man T-Shirts an alle Achtklässler und ein Gruppenfoto wird gemacht.
- ❖ Dann demonstrieren die zwei Basketballspieler ihr Können.
- ❖ Am Ende gibt es Autogramme von den Profis für alle!

Wann: In der Mittagspause      Wo: In der Sporthalle

**Viel Spaß!**




0. Das ist eine Anzeige für ...

- A** eine Sportschule.
- B** einen Sportunterricht.
- C** einen Basketballclub.

1. Die Anzeige ist für ...

- A** Sportprofis und Sportlehrer.
- B** alle Basketballspieler der achten Klassen.
- C** alle Schüler und Schülerinnen in den achten Klassen.

2. Am Anfang des Programms ...

- A** gibt es ein Basketballspiel.
- B** bekommen die Schüler T-Shirts.
- C** bekommt man Autogramme von den Sportlern.

3. Das Program ...

- A** dauert eine Stunde.
- B** findet in der Sporthalle statt.
- C** findet nach der Schule statt.

**Punkte: \_\_\_\_\_/3 Punkte**

**ANZEIGE 2**

# Freibad Trier-Süd

Sonnstraße 12  
5 4296 Trier  
Tel: 49 651 31509  
Internet: freibadtrier-süd@.sport.de



## Saisonstart:

Samstag, den 12. Mai 2013

An diesem Tag ist der **EINTRITT FREI**

## ❖ Öffnungszeiten:

Von 9 Uhr bis 20 Uhr  
Täglich geöffnet **außer** Montag

## ❖ Eintrittspreise:

### Einzelkarten:

- Erwachsene €3,50
- Abendticket ab 18.00 Uhr €2.00
- Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren €1,80

### Jahreskarten:

- Erwachsene €58
- Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren €29
-  Kinder unter drei Jahren **gratis**

**MITTE SEPTEMBER 2013 wird DAS SAISONSENDE mit einer MEGAPARTY ab 19Uhr IM FREIBAD gefeiert.**

ALLE HERZLICH EINGELADEN! Eintritt €5



## Fragen zu Anzeige 2

4. Der Eintritt zum Freibad ist ... kostenlos.

- |          |                  |
|----------|------------------|
| <b>A</b> | jeden Samstag    |
| <b>B</b> | am 12. Mai       |
| <b>C</b> | am 15. September |

5. Das Freibad ist ...

- |          |                          |
|----------|--------------------------|
| <b>A</b> | jeden Tag offen.         |
| <b>B</b> | montags nicht geöffnet.  |
| <b>C</b> | nachmittags geschlossen. |

6. Für eine Einzelkarte bezahlt ...

- |          |                                |
|----------|--------------------------------|
| <b>A</b> | ein Erwachsener €3,50.         |
| <b>B</b> | ein 14-jähriges Mädchen €3,50. |
| <b>C</b> | ein 17-jähriger Junge €1,80.   |

Punkte: \_\_\_\_\_ / 3 Punkte

**TEIL 2: BRIEFE**

In einer deutschen Jugendzeitschrift findest du zwei Briefe von Lesern. Es gibt 5 Aussagen pro Brief. Was ist **richtig** und was ist **falsch**? Bitte kreuze an!

**BRIEF 1**

Hallo liebe Freunde!

Wir möchten über unsere Schule schreiben. Unsere Schule heißt *Grundschule am Wald Zeuthen*. Zeuthen liegt südöstlich von Berlin und ist ein beliebtes Urlaubs- und Ausflugsziel. Man kann die Schule mit der S-Bahn oder mit dem Bus erreichen.



Unsere Schule wurde am 7. April 1995 eröffnet. Wir freuen uns, dass wir so eine moderne Schule haben. Zur Zeit haben wir 23 Klassen. Unsere Schule ist sehr groß und wurde in nur 15 Monaten erbaut. Die Klassenzimmer sind alle groß und modern eingerichtet. In unserer Schule gibt es auch vier Computerräume, eine Bibliothek und eine Sporthalle. In jedem Computerraum stehen 15 Computer. Dreimal pro Woche haben wir Computerunterricht.

In der Bibliothek gibt es verschiedene Bücher und Zeitschriften und nur zweimal im Monat dürfen wir uns Bücher ausleihen. Die Schule hat auch eine schöne moderne Sporthalle. Dort spielen wir jeden Tag Fußball, Volleyball und Handball. Das Weihnachtskonzert und das Schulfest finden jährlich in dieser Halle statt. Die Sporthalle wird nicht nur von unserer Schule genutzt, sondern auch von verschiedenen Sportvereinen.

**Inge und Matthias**

**Beispiel:**

0.	Zeuthen liegt im Nordosten Berlins.	richtig	<del>falsch</del>
1.	Schüler besuchen die <i>Grundschule am Wald Zeuthen</i> seit 1995.	richtig	falsch
2.	Heute gibt es zweiunddreißig Klassen.	richtig	falsch
3.	Alle Klassenzimmer sind modern möbliert.	richtig	falsch
4.	Man kann sich zweimal pro Woche Bücher ausleihen.	richtig	falsch
5.	Jedes Jahr feiern die Schüler ein Schulfest in der Bibliothek.	richtig	Falsch

Punkte: \_\_\_\_\_ / 5 Punkte

**BRIEF 2****Ein Ausflug nach Köln**

Hallo liebe Leser und Leserinnen,

Letzte Woche hat meine Klassenlehrerin, Frau Berg, einen Ausflug nach Köln organisiert und ich möchte euch darüber erzählen.



Um 7.45 Uhr haben wir uns in der Schule getroffen und sind dann mit dem Zug nach Köln gefahren. Frau Berg und Frau Merten, unsere Mathelehrerin, sind mitgefahren. Die Zugfahrt hat ungefähr drei Stunden gedauert. Als wir in Köln angekommen sind, haben wir 20 Minuten Pause gemacht. Nach der Pause sind wir in den Kölner Dom gegangen und hatten da eine Führung. Wir haben die Führung im Dom richtig interessant gefunden und manche Kinder haben auch Fotos gemacht. Der Kölner Dom ist über sieben hundert Jahre alt. Mit einer Höhe von 157 Metern ist er die dritthöchste Kirche der Welt. Er ist das Wahrzeichen Kölns und der Mittelpunkt der Stadt.

Als die Domführung zu Ende war, haben wir eine zweite Pause gemacht. Einige von uns haben sich etwas zu essen und zu trinken gekauft. Dann haben wir das Kölner Rathaus und das Schokoladenmuseum besucht.

Gegen 14 Uhr sind wir nach Minden zurückgefahren. Am Mindener Bahnhof haben unsere Eltern auf uns gewartet.

Liebe Grüße  
Matthias (14 Jahre – Klasse 7)

- |  |                                  |                                 |
|--|----------------------------------|---------------------------------|
| <b>1.</b> Der Ausflug nach Köln hat letztes Jahr stattgefunden.          | <input type="checkbox"/> richtig | <input type="checkbox"/> falsch |
| <b>2.</b> Die Klasse ist mit der Bahn gefahren.                          | <input type="checkbox"/> richtig | <input type="checkbox"/> falsch |
| <b>3.</b> Zuerst hat man das Rathaus besichtigt.                         | <input type="checkbox"/> richtig | <input type="checkbox"/> falsch |
| <b>4.</b> Der Kölner Dom ist die höchste Kirche der Welt.                | <input type="checkbox"/> richtig | <input type="checkbox"/> falsch |
| <b>5.</b> Die Eltern haben auf ihre Kinder am Mindener Bahnhof gewartet. | <input type="checkbox"/> richtig | <input type="checkbox"/> falsch |

Punkte: \_\_\_\_\_ / 5 Punkte

**TEIL 3: TEXT**

Bitte lies den folgenden Text und antworte die Fragen 1 - 4 mit wenigen Wörtern.

### Schulobstprogramm

Frisches Obst und Gemüse sind sehr wichtig für ein gesundes Leben. Deshalb nimmt unsere Schule seit 2009 am EU-Schulobstprogramm in Nordrheinwestfalen teil.



Alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 4 bekommen täglich eine kostenlose Portion Obst oder Gemüse. Man serviert den Kindern Pflaumen, Birnen, Äpfel, Bananen, Orangen oder Karotten. Sie erfahren, wie lecker frisches Obst und Gemüse schmecken, was gesunde Ernährung ist und wie wichtig Obst und Gemüse dabei sind. Viele Eltern und Großeltern helfen mit diesem Projekt, indem sie das frische Obst und Gemüse in der Mensa waschen und zerkleinern.



Ein Projekttag unter dem Motto ‚Gesunde Ernährung‘ hat letzte Woche in unserer Schule stattgefunden. Wir haben gelernt, verschiedene Gemüsesuppen zu kochen und haben auf dem Markt Pflaumen, Birnen, Äpfel, Bananen, Kiwi und Orangen für unseren Obstsalat gekauft. Wir haben auch eine „Gesundheitsparty“ organisiert. Während der Party durften die Schüler nur gesundes Essen wie Obst und Gemüse essen und Wasser und Fruchtsäfte trinken. Wir hatten riesigen Spaß, das Essen für die Party vorzubereiten.

**Beispiel:** Seit wann nimmt die Schule am EU Schulobstprogramm teil? – seit 2009.

1. Wann bekommen die Kinder Obst und Gemüse?

\_\_\_\_\_

2. Wie viel Geld muss jedes Kind dafür bezahlen?

\_\_\_\_\_

3. Wer hilft mit diesem Projekt?

\_\_\_\_\_

4. Was haben die Schüler am Projekttag gelernt?

\_\_\_\_\_

Punkte: \_\_\_\_\_ / 4 Punkte

#### 4. SCHREIBEN - WRITING

8 Punkte

#### Brief

Du bekommst einen Brief von deinem deutschen Brieffreund, Matthias.

Mainz, den 14. Juni

Liebe Sabine,

Wie geht's? Mir geht's super. Vielen Dank für Deinen Brief.

Du hast mir geschrieben, dass Deine Schwester letzte Woche Geburtstag hatte und dass Du eine Party für sie organisiert hast. Wie war die Party?

In Deiner nächsten Brief erzähl mir bitte davon! Ich bin neugierig und möchte alles darüber erfahren!

Schreib bald,

Matthias.

*Antworte bitte mit einem Brief (**mindestens 80 Wörter**) auf der nächsten Seite.*

*Bitte schreibe zu jedem Punkt bitte ein bis zwei Sätze.*

*Zuerst sollst du dich eine passende Reihenfolge der Punkte überlegen. Vergesse auch nicht Datum und Anrede und schreibe eine passende Einleitung und einen passenden Schluss.*

- **Wann und wo die Party war**
- **Wen du zur Party eingeladen hast**
- **Was ihr gemacht habt**
- **Welche Geschenke deiner Schwester gefallen haben und warum**

**Punkte: \_\_\_\_\_ / 8 Punkte**

